




EIT.thurgau

Grundlagenerklärung für eine Umfrage Mitglieder EIT.thurgau
zum Thema Energieversorgung aus Sicht Elektriker



Revision ENG: Beitrag zur Stärkung der Energieversorgungssicherheit

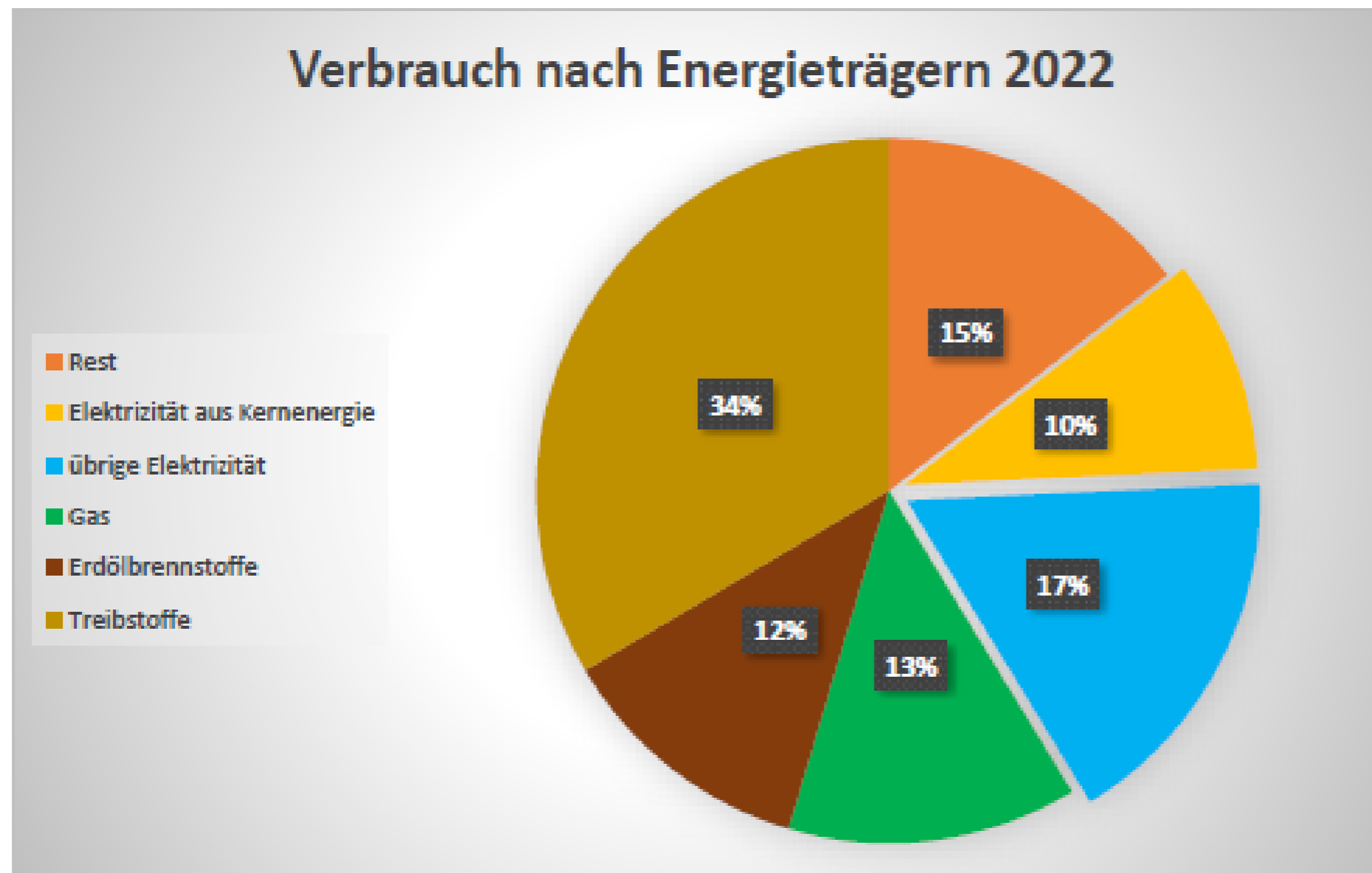
**Regierungsrat Walter Schönholzer
Andrea Paoli, Leiter Amt für Energie**

Informationsveranstaltung 25. September 2023

Inhalt

- Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik – oder: Warum wollen wir das Energiegesetz anpassen?
- Der dringende Handlungsbedarf aus der Energiemangellage
- Das Gebäude als Energiehub («MuKE 2025»)
- «Step by step»: So macht's der Thurgau
- Präsentation der 5 Arbeitspakete
- Diskussion

Energieversorgung: hohe Importabhängigkeit und fossillastig



Datenquelle: BFE (2023), Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2022

Ziele gemäss Klima- und Innovationsgesetz (KIG)

	2031-2040	2040	2041-2050	2050	Nach 2050
Emissionen insgesamt	-64%	-75%	-89%	Netto-Null	Netto-negativ
Gebäude		-82%		-100%	
Verkehr		-57%		-100%	
Industrie		-50%		-90%	

Quelle: BAFU 2023

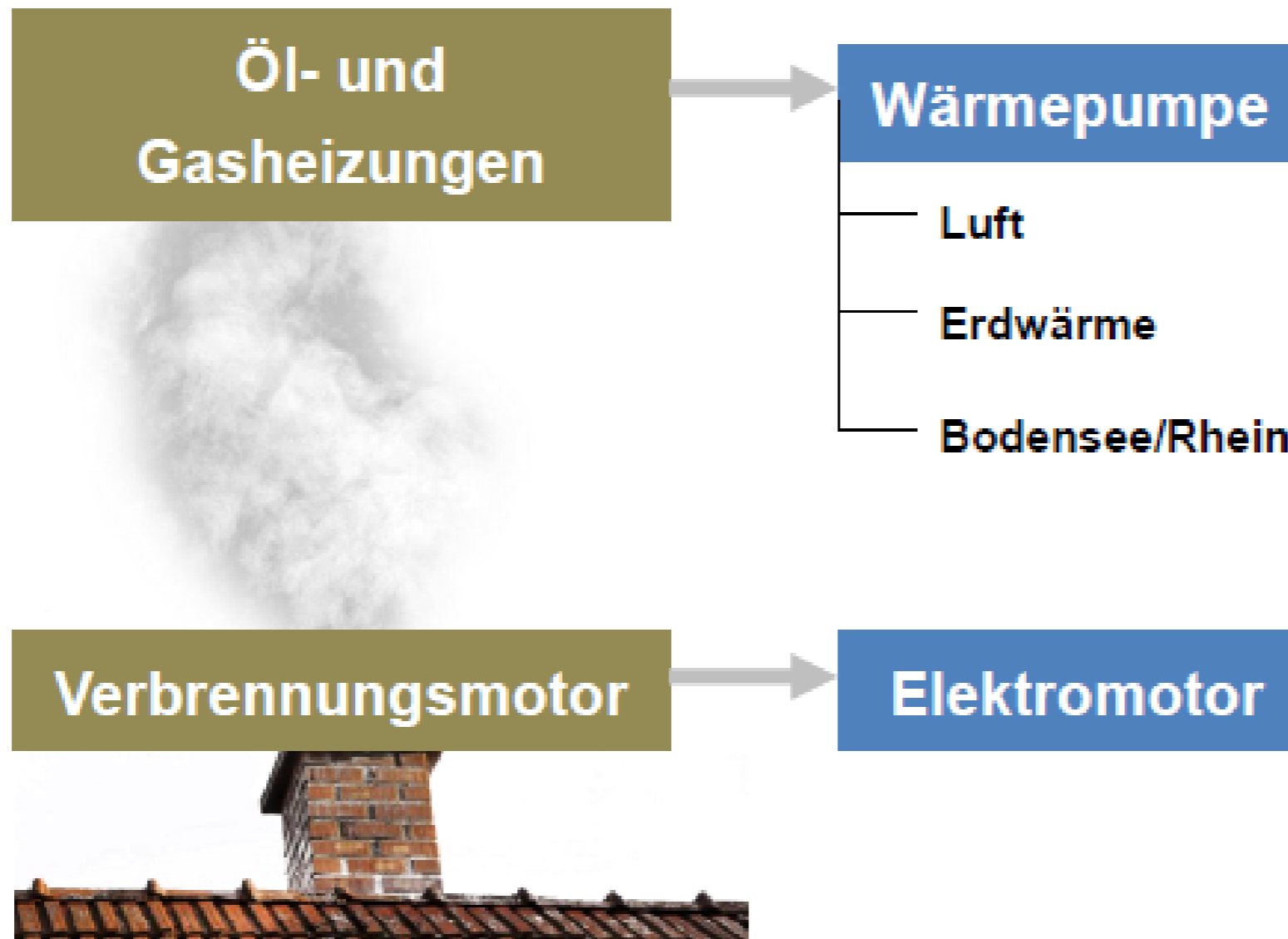
Gebäudestrategie 2050+ der Kantone

- Neue Gebäude versorgen sich vollständig mit erneuerbarer Wärme.
- In bestehenden Gebäuden werden nur noch erneuerbare Heizsysteme eingebaut.
- Spätestens ab 2050 sind alle Gebäude CO₂-frei zu betreiben.
- Neue und bestehende Gebäude versorgen sich zu einem angemessenen Anteil mit vor Ort produzierter, erneuerbarer Elektrizität.
- Spätestens ab 2040 sind die kantonseigenen Gebäude CO₂-frei zu betreiben.



Schlüsseltechnologien

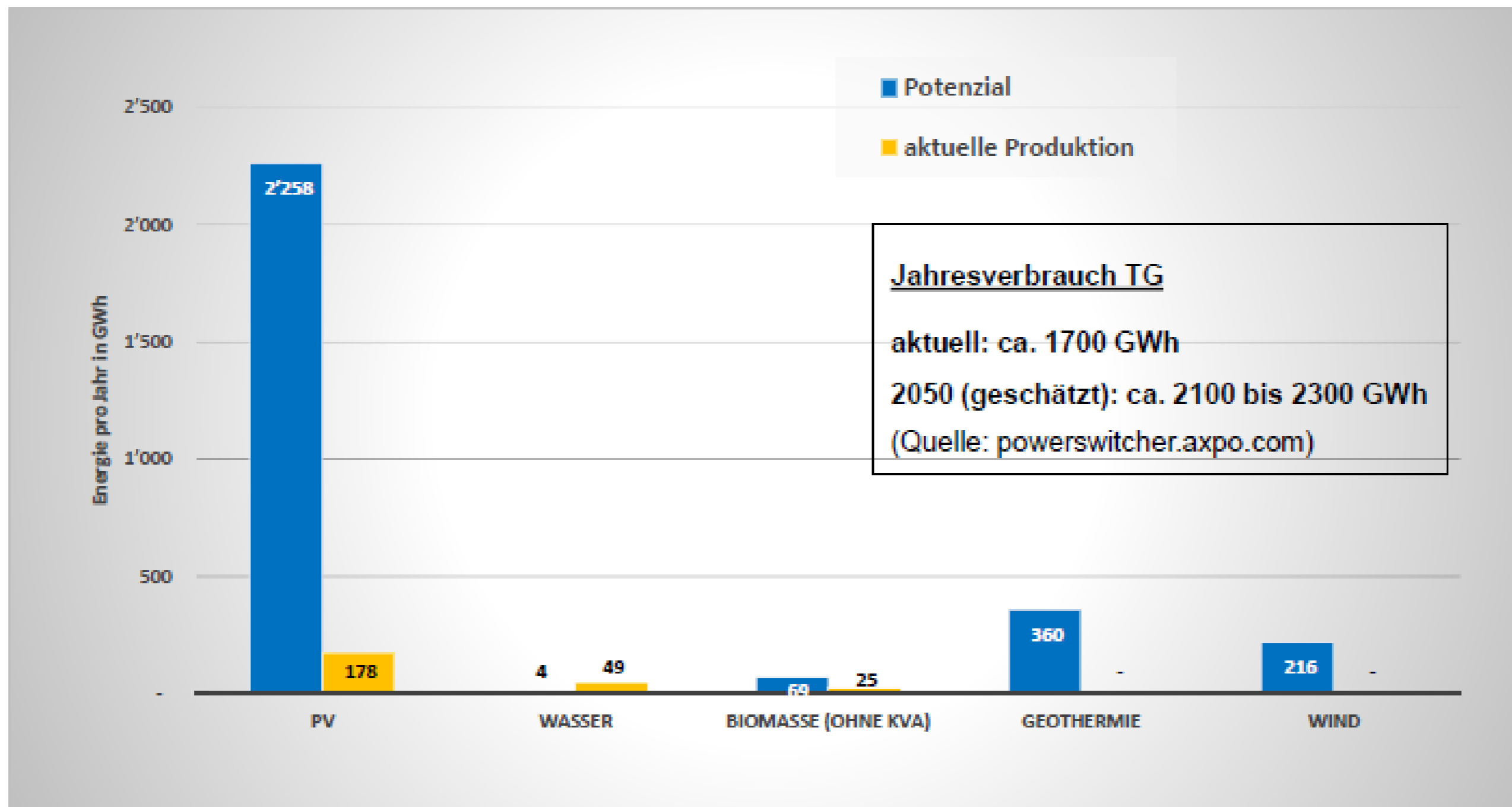
Effizienzgewinn:



Faktor 4-5

Faktor 3-4

Stromproduktion aus erneuerbaren Energien: Potenziale und aktuelle Produktion Kanton Thurgau



Energiemangellage: Massnahmen des Bundes zum beschleunigten Zubau von Stromerzeugungsanlagen

- **Ausgangslage**
 - BR will Verfahren Planung und Bau grosser Kraftwerke für erneuerbare Energien verkürzen
 - 21. Juni 2023 Änderung des Energiegesetzes zuhanden des Parlaments verabschiedet
 - UREK-N hat am 22. August 2023 Eintreten beschlossen
- **Ziel**
 - Für Solar- und Windenergieanlagen von nationalem Interesse sollen die Kantone ein konzentriertes Plangenehmigungsverfahren vorsehen
 - Die Kantone sollen im Richtplan Eignungsgebiete für Solar- und Windenergieanlagen bezeichnen
 - Der Rechtsmittelweg für die Planung und den Bau von Solar-, Wind- und Wasserkraftwerken soll verkürzt werden
 - Planungsprozess für den Ausbau der Stromnetze soll vereinfacht werden

Was kommt nach den MuKE n 2014? Energiehub Gebäude 2025

- Eigenstromerzeugung
 - Neubau: von 10 auf 20 W/m² EBF (TG: 30 W/m² EBF seit 1.7.23)
 - Bestehende Bauten: im Falle einer Dacheindeckung resp. Dachabdichtung und mind. 20 m²: 10 W/m² EBF
 - Ausnahmen Denkmalschutz
 - Härtefallklausel
- Wärmeerzeuger
 - Neubau: 100 Prozent erneuerbar oder nicht anders nutzbare Abwärme
 - Heizungersatz: 100 Prozent erneuerbar (Ausnahme, falls wirtschaftlich unzumutbar)

Warum eine Umfrage für den Kanton?

- Wir sind vom Fach und können beurteilen, was wir für Herausforderungen wir in der Energiewirtschaft haben.
- Was heisst das in den EW's ein solcher Zubau von PV-Anlagen?
- Was heisst der Umstieg auf Elektrofahrzeuge, welche Herausforderungen für uns als Gewerbe (eigene E-Fahrzeuge)?
- Wo sind die Herausforderungen für die Kunden mit E-Mobil und PV-Anlagen?

Kernumfrage:

- **Wo sehen wir als Elektriker Herausforderungen in der Umsetzung Muken 2025 (Energiehub Gebäude 2025)?**

Weiteres Vorgehen

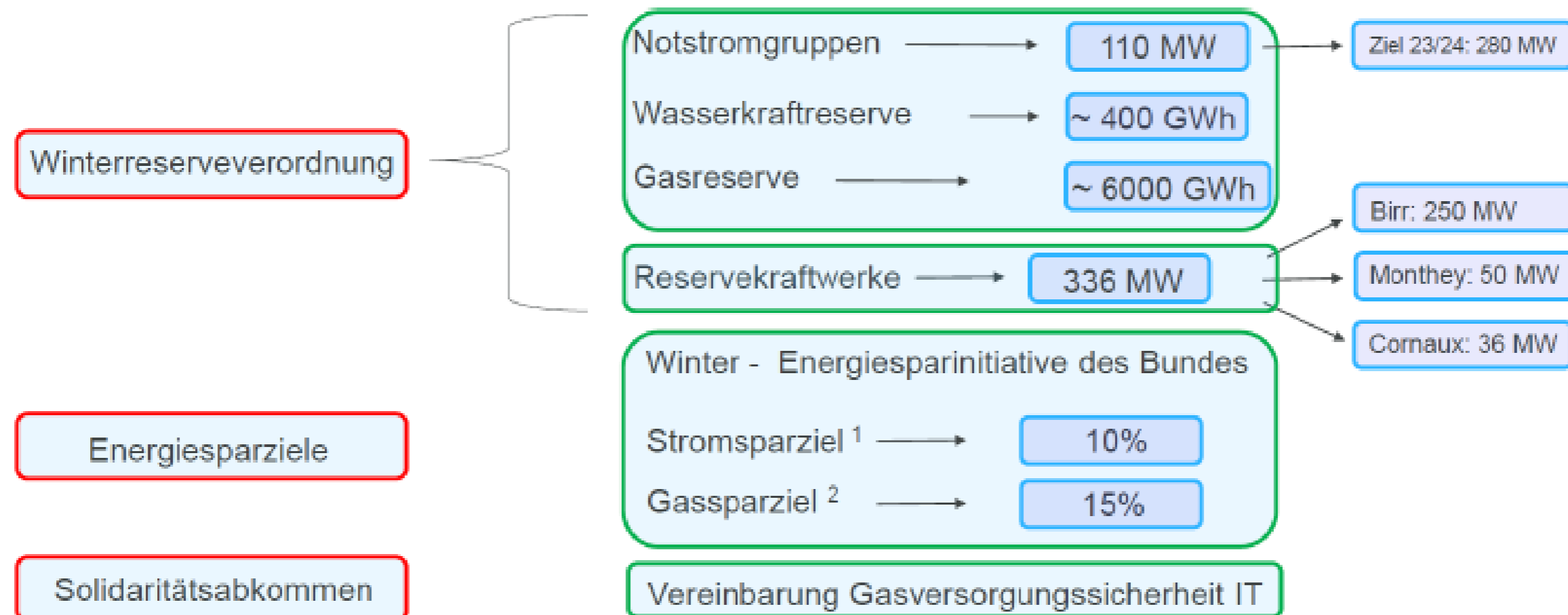
Was?	Wann?
Schriftliche Rückmeldung zu den präsentierten Vorschlägen	bis 17. Nov. 2023
Interne Vernehmlassung	Dez. 2023 – Feb. 2024
Externe Vernehmlassung	April – Juli 2024
Parlamentarische Beratung	ab Oktober 2024
Inkraftsetzung	Anfang 2026

Informationsfolie Mitglieder

Departement für Inneres und Volkswirtschaft



Energiemangellage: Kurzfristige Massnahmen des Bundes zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit



¹ Januar – März / November – Dezember 2023

² August 2022 – März 2023

Weiteres Vorgehen?

- Umfrage durch Manuela Studer mit PP im Anhang
-> Rückmeldung bis am 10. November 2023.
- Zusammenfassung erstellen und an das Amt senden.

Besten Dank für die vielen Rückmeldungen!